

Bildung verhindert Armut

Projekt 3420 des Entwicklungshilfeklubs in Indien

Förderunterricht für ausgegrenzte Schulkinder

Die Kinder von Armut betroffener Familien brechen die Schule allzuoft ab. Denn als *Dalits*, Angehörige unterer Kasten und ethnischer Minderheiten werden sie ausgegrenzt, verstehen oft nicht einmal die Unterrichtssprache.

Sie bleiben zuhause und müssen mitarbeiten.

Aber ohne Bildung werden auch sie ihr Leben in bitterer Armut verbringen.



Der Lebensweg von 840 Kindern aus 44 Dörfern soll aber einen anderen Verlauf nehmen. Durch Förderunterricht an sechs Tagen in der Woche werden sie dem Unterricht folgen können, mit Spiel und Spaß werden sie motiviert und fürs Lernen gewonnen.

Nur mit einem Bildungsabschluss kann diesen Mädchen und Buben eine positive Zukunft offenstehen.

Armut, Hunger, Schulabbruch

„Wir versuchen, die Unterdrückten und Ausgebeuteten zu erreichen. Sie gehören zu den untersten Kasten, sind Kleinbauern, Landlose und Tagelöhner und leben in Armut und Hunger. Ihre Kinder werden zwar eingeschult, aber wegen Armut und Ausgrenzung (...) schaffen es viele von ihnen nicht, dem Schulunterricht zu folgen. Doch ohne Bildung werden sie nie ein Leben in Würde führen können“, schreibt Mr. Augustine Mendonca, Projektkoordinator unseres Projektpartners TDSS - Training for Development Scholarship Society, der die Arbeit kleiner, lokaler Hilfsorganisationen unterstützt.

Nur Bildung verhindert Armut

In diesem Projekt geht es um die Bemühungen der vier Organisationen *Dilasagram (Chandrapur/Mah.)*, *Daya Nilaya (Kumta/Kar.)*, *Jyothi Seva Kendra (Chittapur/Kar.)* und *ISWS (Gondia/Mah.)*. Sie unterstützen insgesamt 840 Kinder aus armen Familien in 44 Dörfern dabei, den Abschluss der Grundschule zu schaffen - vor allem durch Förderunterricht für Schulkinder, aber auch durch Einschulung von SchulabbrecherInnen. Die Kinder der *Dalits* und Angehörigen unterer Kasten werden ausgegrenzt, Kinder ethnischer Minderheiten verstehen oft nicht einmal die Unterrichtssprache. Viele analphabetischen Eltern erkennen den Wert der Bildung zu wenig. Aber nur Bildung kann verhindern, dass auch die nächste Generation in bitterer Armut verharret.

Lernen und Motivation

Die 6- bis 14-jährigen Mädchen und Buben werden folgendermaßen unterstützt:

- Förderunterricht an sechs Tagen in der Woche für ein oder zwei Stunden.
- Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Erlernen der Unterrichtssprache - besonders wichtig für Kinder aus ethnischen Minderheiten - und auf Mathematik.
- Mit Spiel und Spaß werden demotivierte Kinder wieder für die Schule gewonnen.
- Die Kinder erwerben Wissen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Klima uvm.
- Im Bezirk *Chandrapur* werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen unterstützt.
- 75 Mädchen im Distrikt *Gondia* erlernen einkommenschaffende Maßnahmen.

Zudem wird den Eltern die Wichtigkeit von Bildung nahegebracht, Mütter werden mit Seminaren zu Einkommensschaffung, Frauenrechten und Gesundheit unterstützt.

Unser Beitrag

Die lokalen Projektpartner können einen Teil der benötigten Mittel selbst aufbringen. Für die Gehaltskosten der LehrerInnen, die Betreuung der Familien und die Projektkoordinierung brauchen sie Unterstützung: Mit 9.710 Euro kann der Bildungsweg von 840 Kindern im Schuljahr 2025/2026 gesichert werden.



Förderunterricht in der Dorfschule am Nachmittag. Der Lehrer hilft und motiviert.

Was

Lernunterstützung für 840 Schulkinder aus kleinen Dörfern

Wo

Indien
44 Dörfer in 4 Bezirken in den Bundesstaaten *Maharashtra* und *Karnataka*



Wer

Entwicklungshilfeklub in Zusammenarbeit mit:

TDSS - Training for Development Scholarship Society (Projektträger)

Augustine Mendonca (Projektkoordinierung)

Wieviel

9.710 Euro
Zuschuss für LehrerInnengehälter, Betreuung der Familien und ProjektkoordinatorInnen.

Projekt 3420



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.